

CALIDIS FILII IAZICHI. 153

hoch vnd wehre gehalten/ vnd ihn auch auff das tieffeste ver-
 borgen haben/ vnd denselbigen in einen Curcubit mit seinem
 Alembic setzen/ seine Naturen/ das ist/ die vier Elementē / als
 nemlich/ die Erden/ das Wasser / die Luft vnd das Feuer
 von einander scheiden. Vnd wann du nun das Wasser von
 der Erden/ vnd die Luft von dem Feuer gescheiden hast/ so
 behalte derer beyden ein jeglichs vor sich/ vnd nim das so sich
 an den Boden des Gefäßes gesetzt hat / dasselbige seind Fe-
 ces oder Zeeffen / vnd wäsche solche mit dem warmen Feuer
 / bis daß seine Schwärze davon abgelaubert/ vnd ihm
 seine Größe entnommen werde: Alsdann weisse es mit ei-
 ner guten Weise/ vnd schaffe/ daß von ihm die zufälligen
 Feuchtigkeiten hinweg fliegen / so wird es verwandelt/ vnd
 ein Weisser Kalck daraus werden / in welchem keine nebeli-
 che Trüffelheit zu befinden/ so viel desto weniger einige Un-
 reinigkeit/ noch einiges widerwertiges. Darnach kehre wi-
 der zu den ersten Naturen/ welche von ihm hinauff in die Hö-
 he gestiegen seindt/ vnd reinige sie gleichfals von ihrer Un-
 sauberkeit/ Schwärze/ vnd Widerwertigkeit: Vnd solchs
 wiederhole mit ihnen so offte / bis daß sie ganz Subtil/ Rei-
 ne/ vnd Zarth werden. Wann du solchs verbrachte/ so hat
 sich Gott dein gütiger Vater nunmehr vber dich erbarmet.
 Darbey du dann / mein lieber Bruder/ wissen solst/ daß dieses
 Werck nur ein Einiger Stein ist/ zu welchem auch kein Garib,
 das ist/ nicht das geringste etwas anders / kompt noch gelas-
 sen werden soll. Wie demselbigen arbeiten vnd wircken
 die Weisen/ vnd von ihm kompt er her/ damit er gearzneyet
 wird/ bis daß er seine Vollkommenheit erreiche. Es wird mit
 ihm nicht das geringste vermischt / weder in einigem seinem
 Theile / noch im Ganzen. Vnd dieser Stein wird zu aller
 Zeit gefunden/ vnd an allen Orten/ ja auch bey allen Men-
 schen/ dessen Erfindung dem Suchendē keine Beschwerung
 bringet / er seye wo er wolle. So ist er zwar auch ein ge-
 ring schertziger / Schwarzer / vnd stinckender Stein /
 v
 welcher

Garib.

Der Stein
wird zu jeder
Zeit gefunden.